



Am 25. März, an dem die Kirche das Fest der Verkündigung des Herrn gefeiert hat, hatten wir Schwestern und Brüder von Jerusalem in Köln die große Freude, daß Schwester Theresia und Bruder Thibaut ihre erste monastische Profess ablegten. Die ersten monastischen Professoren der Jerusalemer Gemeinschaft in Deutschland sind für uns eine ganz besondere Gnade und Freude, und diese Freude feierten ungefähr 300 Gäste und Freunde mit.

[Sieh den diaporama \(© FMJ\)](#)

Es ist dies der erste Schritt der Hingabe und Bindung an unseren Herrn Jesus Christus, den beide von freiem Herzen und voller Vertrauen durch das ausgesprochene "Hier bin ich" bekundeten, das die Professformel einleitet. In Gegenwart des Generalpriors, P. Pierre-Marie, und der Generalpriorin, Schwester Marie, sowie unseres Weihbischofs Manfred Melzer, der im Namen der Kirche diese Professoren entgegennahm, gelobten beide "für drei Jahre Keuschheit, Armut und Gehorsam, im Bemühen um das unaufhörliche Gebet und die ständige Umkehr" ihres Herzens zu Christus (Wortlaut der Professformel).

Bei der Annahme der Professoren durch die Generalpriorin wurde bereits die große Freude spürbar über dieses Geschenk an unsere Familie von Jerusalem. Eine Freude, die sich auch auf den Gesichtern der Familien, Freunde und der extra angereisten Schwestern und Brüder aus Paris, Brüssel, Straßburg und Vézelay widerspiegelte, als die Neuprofessoren auf ihre Plätze zurückkehrten, um sofort zu ihren anwesenden Familien zur Gratulation entsandt zu werden!

Die besondere Bedeutung dieses Schrittes für den Weg im Ordensleben hatte zuvor Herr Weihbischof Melzer in seiner Predigt mit eindrucksvollen Worten hervorgehoben, die die Herzen aller Anwesenden berührt haben dürften.

So gilt ihm unser besonderer Dank für das Geschenk seiner Worte und für seine herzliche und freundschaftliche Verbundenheit mit unseren Gemeinschaften.

Ebenso möchten wir uns bei allen bedanken, die Bruder Thibaut und Schwester Theresia in ihrem Gebet getragen haben und weiterhin tragen; war es für uns alle doch ein großartiges Zeichen der Verbundenheit mit den Menschen dieser Stadt, dass die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war! Und so erklang aus der grossen versammelten Gemeinde das feierliche Te Deum zum Auszug, und mündete in ein freudiges Gratulieren auf dem Vorplatz der Kirche Groß Sankt Martin, wo der Männerchor aus Heiligenhaus, den sr. Theresia vor ihrem Eintritt geleitet hatte, noch mehrere Lieder kölnischer Tradition zum Besten gab. Einmalig schön!